

*Ausgabe Winter 2016/2017*

# Gemeindeheft

## Rossow



[www.kirche-rossow.de](http://www.kirche-rossow.de)

## *Liebe Rössner!*

Unser Jahr neigt sich dem Ende zu. Einiges muss noch abgeschlossen werden. Anderes wird vielleicht schon geplant.

Vieles aber wiederholt sich mitten in unserem Alltag.  
Tag um Tag. Von Monat zu Monat.

Wie jedes Jahr gibt es in der evangelischen Kirche ein Jahresleitwort, welches ermutigen, trösten und Hoffnung wecken soll.

Die jeweilige Auswahl der Sätze findet stets vier Jahre im Voraus statt. Wichtig dabei ist, dass eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick kommt, und zwar in einprägsamer und möglichst knapper Formulierung.

1934 gab es das 1. Leitwort, die erste sogenannte Jahreslosung. Die Jahreslosung für das Jahr 2017 steht im Alten Testament der Bibel, im Buch Ezechiel 36,26

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*

Sie kennen das sicher. Da liest man einen Satz, man hört bestimmte Worte und plötzlich ist man berührt. Es ist, als ob dieser Satz nur für einen selbst gesprochen wird. Und dann gibt es so Sprüche, die man nicht mehr hören kann, die einem belanglos scheinen oder in eine andere Zeit gehören.

Die Bücher der Bibel sind da keine Ausnahme. Einige Sätze kennt man und mag sie nicht mehr hören; andere sind neu, aber sagen einem nichts und dann gibt es eben diese Worte, die anrühren.

Wie die Jahreslosung 2017 berührt oder nicht, wird ganz unterschiedlich bewertet werden.

## *Liebe Rössner !*

Die Geschichte um die Jahreslosung schildert die Situation im  
Jahr 597 vor Christus.

Erzählt wird vor dem Hintergrund kriegerischer  
Auseinandersetzungen: Manche Menschen scheinen dort  
ein Herz aus Stein zu haben.

Verbittert und ohne Hoffnung, das irgendetwas besser wird.  
Verbiestert, neidisch und auch missgünstig sind einige  
geworden.

Ein anscheinend nicht nur damaliges Problem.

Ezechiel, der Prophet spricht dann den entscheidenden und  
nachdenklichen Satz aus!

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen  
neuen Geist in euch.*

Auch das ist bekannt: Oft kommt es anders, als man denkt.

Die Dinge bleiben nicht so, wie sie sind.

Wir bleiben nicht so, wie wir sind.

Das ist Trost und Ermutigung dieses biblischen Textes.

Erst einmal

nichts tun, ist die Antwort!

Denn das Entscheidende im Leben wird geschehen.

Wie Gott will.

Es wird uns geschenkt.

Ein neues Herz und ein neuer Geist – in uns!

Lassen Sie sich von dieser Hoffnung und Zuversicht  
im neuen Jahr verwandeln!

*Ihre Antje Rösler*

# Dezember

Im Jahre 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn um zwei Monate vorverlegt, so dass die altrömische Zählweise der Monate (decem = zehnte) nicht mehr zutrifft.

Alte Namen für den Dezember wie Schlachtmond, Speckmaen, Schmeermonat oder Schweinemonat deuten auf das Schlachten in diesem Monat.

## Monatslosung

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter  
auf den Morgen.  
(*Psalm 130,6*)

## Das Wetter in Rossow im Dezember

	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Höchsttemperatur	11,4 °C	14 °C
Tiefsttemperatur	- 9,4 °C	- 2,8 °C
Temperatur Ø	2,2 °C	6,5 °C
Frosttage	16	4
Tage mit Dauerfrost	6	0
Neuschnee	14 cm	0 cm

---

Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte,  
sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.

*Martin Luther*

## *Ich bin da*

Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im  
fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt,  
ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann,  
weil es Gottes endgültige Tat, weil es Gott selbst in der Welt  
ist.

Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich,  
du Welt und du Mensch.  
Ich bin da, ich bin bei dir.  
Ich bin deine Zeit.  
Ich weine deine Tränen.  
Ich bin deine Freude.  
Ich bin in deiner Angst, denn ich habe sie mitgelitten.  
Ich bin in deiner Not.  
Ich bin in deinem Tod, denn heute begann ich mit dir zu  
sterben,  
da ich geboren wurde  
und ich habe mir von diesem Tod wahrhaftig nichts schenken  
lassen.

Ich bin da.  
Ich gehe nicht mehr von dieser Welt weg,  
wenn ihr mich jetzt auch nicht seht.  
Und meine Liebe ist seitdem unbesieglich.

Ich bin da.

Es ist Weihnachten.  
Zündet die Kerzen an.  
Sie haben mehr Recht als alle Finsternis.  
Es ist Weihnachten,  
die bleibt in Ewigkeit.

*Karl Rahner*

# Januar

Im Amtsjahr des römischen Kalenders war der Ianuarius ursprünglich der elfte Monat und hatte 29 Tage. Mit der Umstellung des Jahresbeginns vom 1. März auf den 1. Januar im Jahre 153 v. Chr. wurde der Ianuarius zum ersten Monat des Kalenders.

Der das Jahr nun eröffnende Monat Januar (lat. ianuarius) wurde nach dem römischen doppelgesichtigen Gott Janus benannt (lat. ianus).

Eine alte Bezeichnung für den Januar ist Dreikönigsmond.

## Monatslosung

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

(Lk 5,5)



Das Wetter in Rossow im Januar

	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Höchsttemperatur	11,9 °C	1,6 °C
Tiefsttemperatur	- 5,7 °C	- 3,2 °C
Temperatur Ø	2,5 °C	- 0,6 °C
Frosttage	16	21
Tage mit Dauerfrost	2	13
Neuschnee	17 cm	10 cm

# *Stunde der Wintervögel*

## Stunde der Wintervögel

Bundesweite Zählaktion vom 6. bis 8. Januar 2017

Seit sieben Jahren rufen die NABU (Naturschutzbund Deutschland) und der LBV (Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.) zur bundesweiten „Stunde der Wintervögel“ auf.

Dabei suchen sich Vogelbeobachter in der Zeit vom 6. bis 8. Januar einen Platz im Garten oder in Parks und beobachten eine Stunde lang die Vögel und notieren von jeder Art die höchste Anzahl der Vögel, die im Laufe dieser Stunde gleichzeitig zu sehen waren. Die Ergebnisse können online, per Post oder telefonisch bis zum 16. Januar bei der NABU gemeldet werden.

Die NABU wertet die Vogelarten, Bestandszahlen, Bestandstrends und Beobachtungsorte aus und erhält dadurch eine Fülle wertvoller Informationen über die Vogelwelt in den Städten und Dörfern. Die Häufigkeiten und Trends von Populationen sind eine wichtige und hilfreiche Grundlage für die Aktivitäten im Vogelschutz.

### Ergebnisse aus den Jahren 2016 und 2011 in der Ostprignitz

#### *Die 10 meist beobachteten Vögel (Ø Anzahl pro Standort)*

2016 wurden in 165 Gärten 8625 Vögel gezählt.

Hausperling(9), Kohlmeise(6), Feldsperling(6), Grünfink(4),  
Blaumeise(4), Amsel(3), Elster(2), Buchfink(2),  
Graugans(1), Ringeltaube(1)

2011 wurden in 138 Gärten 9020 Vögel gezählt.

Hausperling(17), Feldsperling(8), Kohlmeise(7), Grünfink(6),  
Blaumeise(5), Amsel(4), Buchfink(3), Elster(2),  
Bergfink(2), Eichelhäher(1)

# *Kirchenjahr*

## Das Kirchenjahr

Im Unterschied zum bürgerlichen Jahr ist das Kirchenjahr keine Maßeinheit, es gibt keine Monate, keine festen Jahreszeiten.

Die Abfolge der kirchlichen Festtage und der Sonntage bestimmen das Kirchenjahr.

Die wiederkehrenden Festtage und Festkreise beschreiben das Leben und Wirken Jesu Christi von seiner Geburt bis zu seinem Tod und Auferstehung.

So wie sich die Situationen unseres Lebens mit ihren Höhen und Tiefen abwechseln, so wechseln auch die Feste des Kirchenjahres. Geburt, Kindheit, Gefährdung, Leid, Überschwang, Angst, Freude, Trauer und Tod. Und so kehren die elementaren Dinge unseres Glaubens jedes Jahr wieder. In der Feier, in der Erinnerung, in Liedern, in Bräuchen.

Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent und endet Totensonntag.

Zu den Festen des Kirchenjahres gehören:

Advent  
Weihnachten  
Epiphania  
Passion  
Ostern  
Himmelfahrt  
Pfingsten  
Trinitatis  
Erntedankfest  
Reformationstag  
Buß- und Betttag  
Ende des Kirchenjahres



# *Kirchenjahr*

Nach dem Kirchenjahr richtet sich die Liturgie im Gottesdienst, sowie die Farbe der Antependien. Antependien sind die farbigen Tuchbehänge, die am Altar, an der Kanzel und am Lesepult angebracht sind und zu den verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres bestimmte Farben haben.

## Die liturgischen Farben

Weiß - die Farbe der Unschuld, der Vollkommenheit und der Wahrheit - bedeutet Freude an Christus:  
Christfest, Weihnachtszeit, Epiphaniastag, Gründonnerstag, Osterfest, Himmelfahrt, Trinitatisfest, Totensonntag (als Ausdruck dessen, dass man die Verstorbenen mit Christus verbunden weiß)

Violett bedeutet Vorbereitung, Buße:  
Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Betttag

Rot - die Farbe des Feuers, der Liebe, der Kraft Gottes und des Heiligen Geistes:  
Pfingstfest, Reformationsfest  
(auch Konfirmation oder Einführungsgottesdienste)

Schwarz - die Farbe der Trauer:  
Karfreitag, Karsamstag

Grün - die Farbe der Fruchtbarkeit und Natur - bedeutet Hoffnung, Wachstum und Reife:  
Epiphaniastag, Trinitatiszeit, Erntedankfest,  
und an allen anderen Tagen.

# Februar

Die alten Römer beendeten das Jahr mit einem Reinigungsfest  
(febuare = reinigen).

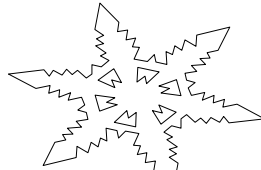
Bis zum Jahr 153 v. Chr. war der Februar der letzte  
Monat im Jahr.

Ein alter Name für den Februar ist Hungermonat.  
Wenn die Ernte des vergangenen Jahres schlecht ausfiel,  
litten früher die Menschen oft an Hunger.

## Monatslosung

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:  
Friede diesem Haus!  
(Lk 10,5)

Das Wetter in Rossow im Februar



	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Höchsttemperatur	10,6 °C	11,2 °C
Tiefsttemperatur	- 8,2 °C	- 6 °C
Temperatur Ø	1,3 °C	3,3 °C
Frosttage	22	14
Tage mit Dauerfrost	1	0
Neuschnee	11 cm	2 cm

## *Neues aus dem GKR*

### Neues aus dem GKR

Der Gemeindegkirchenrat (GKR) hat ein Angebot der Stadt Wittstock, zum Erwerb der Trauerhalle, abgelehnt. Somit bleibt die Trauerhalle im Besitz der Stadt Wittstock.

---

Das Totengeläut kann nun auch für nicht getaufte Rossower gegen eine Gebühr in Anspruch genommen werden.

---

Der Trauergottesdienst für Kirchenmitglieder findet in der Kirche statt. Das Beerdigungsgeläut entfällt bei Gottesdiensten in der Trauerhalle.

---

Der Kreiskirchenrat schlägt der Landeskirche unsere Kirche zur finanziellen Unterstützung bei der Sanierung von Mitteln aus dem Staat-Kirche-Vertrag vor. Somit würde das Land Brandenburg einen Teil der Kosten zur Sanierung übernehmen. Die restlichen Kosten teilen sich dann die Landeskirche, der Kirchenkreis und die Rossower Gemeinde. Aller Voraussicht nach kann die Sanierung unsere Rossower Kirche im Jahr 2018 beginnen.

---

Auf der nächsten Sitzung des GKR im Frühjahr 2017 geht es um die Abfallentsorgung auf dem Friedhof.

---

Nachdem der Kirchzaun an der Dorfstraße ausgewechselt wurde, wird der Zaun an der Brinkstraße im Sommer 2017 erneuert.

## *Neues aus dem Archiv*



Teil 24

- 1937 Am 1. April wird Rossow durch Reichsgesetz von Mecklenburg an Preußen abgetreten. Im Rahmen einer großen Tauschaktion gelangen mecklenburgische Exklaven nach Preußen und preußische Exklaven wieder nach Mecklenburg. Seit dem 26. Juni 1937 gehört Rossow zum Kreis Ostprignitz.
- 1937 Der amtierende Pfarrer Heinrich Taetow möchte kein Preuße sein und geht zurück in seine mecklenburgische Heimat.
- 1937 Der Pfarrer Aurel von Jüchen wird nach Rossow versetzt. Er bleibt bis 1946.
- 1938 In Rossow gibt es die erste Telefonstube und den ersten Volksempfänger (Radio).
- 1939 Nach der Volkszählung vom 17. Mai leben in Rossow 305 Einwohner.

*Nach 24 Teilen endet vorerst die chronologische Auflistung zur Geschichte Rossows. Es folgen weitere Funde aus den Archiven, welche sich einzelnen Themen genauer widmen.*

*Fortsetzung folgt...*

# *Zu guter Letzt*

Christvesper  
mit Krippenspiel  
Heilig Abend - 18 Uhr Kirche

---

Weihnachtsgottesdienst in Darsikow  
25. Dezember - 15 Uhr  
im Anschluss Kaffee und Kuchen

---

Heideanwandern  
10. Februar - 14 Uhr  
offizielle Eröffnung des Weges von Rossow zum  
Sielmannhügel

---



Drei Männer sitzen im Wirtshaus. Am Nebentisch sitzt ein Mann mit langen Haaren, Sandalen und Umhang. Der Wirt erzählt, dass es sich dabei um Jesus handelt. Darauf wendet sich einer der Männer an den Fremden: „Wenn du Jesus bist, beweise es, indem du meine Rückenschmerzen verschwinden lässt.“ Der angesprochene berührt den Mann am Rücken und schon sind die Schmerzen weg.

Meint der zweite Mann: „Ich glaube dir immer noch nicht. Kuriere meinen Husten.“ Jesus berührt ihn an der Brust und der Husten ist ebenfalls weg. Als sich Jesus dem dritten Mann zuwenden will, ruft dieser erschrocken: „Bleib mir bloß vom Leib, ich bin noch zwei Wochen krankgeschrieben.“

